jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1992/1/29 1Ob47/91, 1Ob98/16t

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 29.01.1992

Norm

JN §1 CVIII
JN §1 CXXI
Tir GemeindeabgabenG 1935 §30 Abs3
WRG §36

Rechtssatz

Der Gesetzgeber entscheidet, ob ein Bereich der Daseinsvorsorge (hier: Wasserversorgung) hoheitlich oder im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung zu vollziehen ist. Dem Gesetzgeber steht es frei, einen Teil der Materie etwa durch Anordnung des Anschlußzwanges hoheitlich zu regeln, einen anderen wie den freiwilligen Anschluß dem Privatrecht zu unterstellen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 47/91
  Entscheidungstext OGH 29.01.1992 1 Ob 47/91
  Veröff: EvBl 1992/105 S 452
- 1 Ob 98/16t
  Entscheidungstext OGH 27.09.2016 1 Ob 98/16t
  Auch; Beisatz: Das Gesetz muss die Befugnis der Gemeinde zur hoheitlichen Entgeltvorschreibung deutlich erkennbar einräumen. (T1)
  Beisatz: Hier: Wasserbezugsentgelte nach dem WLVG 2007 (Gesetz über den Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland, LGBl 2007/73); hier privatrechtlicher Natur. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0045636

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

25.10.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2026 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at